

REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Yik Mo Wong

Aktivist der Demokratiebewegung, Mitorganisator der Demonstrationen in Hongkong, Mitglied von Demosisto und Civil Human Rights Front Hong Kong

Er vergleicht die Situation West-Berlins vor dem Mauerfall mit der Situation von Hongkong heute. Er analysiert die Machtverhältnisse zwischen der Demokratiebewegung in Hongkong und den Machthabern in Peking. Er stellt jetzt machbare Maßnahmen zur Diskussion.



Rebecca Freitag

UN-Jugenddelegierte für Nachhaltige Entwicklung (bis 31.10.2019), BUNDjugend, Botschafterin der Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen

Sie befasst sich mit der Frage, was passieren muss, damit die Demokratie in Europa und weltweit die Rechte der jungen und der zukünftigen Generationen beachtet und der strukturelle Vorteil der älteren Generation endet.



Roman Müller-Böhm

Mitglied des Bundestages, FDP, jüngster Abgeordneter

Er thematisiert, welche Veränderungen im Politikbetrieb notwendig sind, damit den Zukunftsherausforderungen wirksam begegnet werden kann. Dies geschieht mit den Augen eines Parlamentsin-siders, der der jungen Generation angehört.



Anna Reuss

Schreibt in der Süddeutschen Zeitung über Afrika

Sie beschreibt das durch islamistischen Terror, Klimakatastrophe und Armut verursachte Chaos für die Menschen in der Sahelzone, wie z.B. Mali, Niger und Burkina Faso. Sie zeigt auf, was Europa und wir Bürger*innen tun müssen, damit sich nicht Millionen auf den Weg machen.



Prof. Dr. Hermann Heußner

Hochschule Osnabrück

Er ist der Auffassung, dass bei der Europawahl der Ausschluss der unter 18-Jährigen verfassungswidrig ist. Und da alle „Erwachsenen“ völlig unabhängig von ihrer Einsichtsfähigkeit wählen dürfen, müsse bei allen Wahlen „Minderjährigen“ das volle Wahlrecht zustehen.

ANMELDUNG

Für die Veranstaltung wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Um die Organisation zu erleichtern, wird bis zum 3. Dezember 2019 um Anmeldung gebeten unter Demokratieforum@hs-osnabrueck.de

Für Kurzentschlossene ist eine Teilnahme auch ohne Anmeldung möglich.

VERANSTALTUNGSORT

Hochschule Osnabrück

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Caprivistr. 30a, 49076 Osnabrück, Gebäude CN, Raum CN 0001

ANREISE

www.hs-osnabrueck.de/lageplan-caprivi



HOCHSCHULE OSNABRÜCK

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



DIE JUGEND, IHRE ZUKUNFT UND DIE DEMOKRATIE –

Was müssen wir jetzt tun?

7. Osnabrücker Demokratieforum:
Freitag, 6. Dezember 2019

WiSo

FAKULTÄT WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTEN

DIE JUNGEND, IHRE ZUKUNFT UND DIE DEMOKRATIE –

Was müssen wir jetzt tun?

In den 90-er Jahren machte die These vom „Ende der Geschichte“ Furore: Mit dem Zusammenbruch des Sowjet-Imperiums setzen sich Demokratie und regulierte Marktwirtschaft endgültig und überall durch. Trotz Finanzkrisen blieb der Glaube an die demokratische Stabilität zumindest der westlichen Welt unverrückbar. Insbesondere junge Menschen konnten geneigt sein, ihre Freiheit für selbstverständlich zu halten.

Demokratie wird es dauerhaft aber nicht zum „Nulltarif“ geben. Denn

- selbst immer intensiverer Handel mit China führt nicht zur Liberalisierung des politischen Systems dort,
- sogar die demokratischen Systeme in Amerika und in Großbritannien sind populistischen Gefahren ausgesetzt,
- stark wachsen Zweifel und Kritik an der Problemlösungskompetenz des Westens, u.a. im Hinblick auf die unbewältigten Probleme des Klimawandels und der Migration.

Was bedeuten diese Entwicklungen für uns alle und insbesondere für jüngere Menschen, was müssen und können wir jetzt tun, um die Herausforderungen zu meistern, die immer drängenderen Probleme zu lösen und dabei die Werte unserer demokratischen Verfassung nicht zu verlieren?

Das Osnabrücker Demokratieforum widmet sich in diesem Jahr dieser Thematik und sucht konkret Antworten u.a. auf die Fragen:

- Wie geht das Aufeinandertreffen von Demokratie und Zentralverwaltung in Hongkong aus?
- Ist die Klimakatastrophe noch zu lösen?
- Steuert der Wohlstandsstaat auf sein Ende zu?
- Drohen Flüchtlingsbewegungen aus Afrika in bislang unvorstellbarem Ausmaß?

Fragen über Fragen. Darüber wollen wir diskutieren.

Mit Ihnen und mit Persönlichkeiten, die maßgeblich in Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Medien am demokratischen Leben beteiligt sind.

Die Hochschule Osnabrück lädt Sie herzlich ein, sich an der Debatte zu beteiligen.

PROGRAMM

09.30 Uhr Begrüßung – Einführung – Moderation

Prof. Dr. Andreas Bertram
Präsident der Hochschule Osnabrück

Prof. Dr. Hans-Ulrich Holst
Professor für Financial Controlling und Management, Hochschule Osnabrück

09.45 Uhr Ca. 12 Millionen Bürger*innen unter 18 Jahren dürfen nicht wählen: Ist das demokratisch?

Die Absenkung des Wahlalters aus verfassungsrechtlicher Sicht

– Vortrag und Diskussion

Prof. Dr. Hermann Heußner
Professor für Öffentliches Recht und Recht der Sozialen Arbeit, Hochschule Osnabrück

11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr Hongkong – das neue Berlin? Wer ist stärker und gewinnt? Demokratie oder Diktatur?

– Vortrag und Diskussion

Yik Mo Wong
Aktivist der Demokratiebewegung,
Mitorganisator der Demonstrationen in Hongkong,
Mitglied von Demosisto und
Civil Human Rights Front Hong Kong

12.30 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr

Sind die Flüchtlingsbewegungen der Millionen aus Afrika noch aufzuhalten?

Was müssen wir jetzt tun?

Anna Reuss
Schreibt in der Süddeutschen Zeitung über Afrika

13.30 Uhr

Time to update! Unsere Demokratie muss generationengerechter werden

Rebecca Freitag
UN-Jugenddelegierte für Nachhaltige Entwicklung (bis 31.10.2019), BUNDjugend, Botschafterin der Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen

13.45 Uhr

Disrupt Bundestag: Was sich ändern muss – ein Insiderbericht

Roman Müller-Böhm
Mitglied des Bundestages, FDP, jüngster Abgeordneter

14.00 Uhr

Vertreter der chinesischen Botschaft (angefragt)

14.15 Uhr

Kaffeepause

14.30 Uhr

Die Bedrohungen der Zukunft: Klima, Armut und Diktatur – Was müssen wir jetzt tun?

Podiums- und Publikumsdiskussion

16.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

